

Erstarken Ihres Staates erheblich dazu beiträgt, das Kräfteverhältnis im Weltmaßstab zugunsten der Kräfte des Fortschritts und des Friedens zu verändern, in einer Zeit, da der Weltfrieden durch den militärisch-industriellen Komplex der USA und deren Komplizen auf das äußerste gefährdet ist.

Die konsequente Friedenspolitik der DDR, die ökonomischen und sozialen Erfolge Ihres Landes und die politische Stabilität sichern der DDR eine große internationale Ausstrahlung.

Gestatten Sie mir, liebe Genossen, Ihnen im Namen unserer Partei die Anerkennung für die Erfolge auszusprechen, die seit dem X. Parteitag erreicht wurden. Der Bericht des Zentralkomitees, den Genosse Erich Honecker gab, hat ein beeindruckendes Bild von den großen Fortschritten Ihres Landes auf dem Wege des Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gezeichnet. Der Bericht zeigte auch den Weg, der beschritten werden muß, um die neuen Aufgaben beim Übergang zur komplexen Intensivierung des gesamten ökonomischen Lebens zu lösen, um die Erfordernisse der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus zu vereinen. All das geht mit dem Ziel des Sozialismus einher: das Beste für das Volk zu erreichen, die besten Bedingungen für die arbeitenden Menschen zu schaffen.

Was in diesem Lande in einer internationalen Situation erreicht wurde, in der der Gegner keine Mittel scheut, um den Sozialismus zu diskreditieren, überzeugt uns Kommunisten Senegals, daß die Reschlüsse des XI. Parteitages die Kommunisten und das Volk der DDR mobilisieren werden, diese unter den konkreten Bedingungen Ihres Landes umzusetzen und damit beizutragen, das Kräfteverhältnis zugunsten der fortschrittlichen Kräfte und der Kräfte des Friedens zu verändern.

Unsere Partei teilt vollkommen die Einschätzung der internationalen Lage, wie sie im Bericht des Zentralkomitees der SED gegeben wurde. In diesem Sinne begrüßen wir auch die historischen Beschlüsse des XXVII. Parteitages der KPdSU, die bis zum Jahre 2000 reichen und die eine Antwort auf die Gesamtheit der Fragen geben, die im Zentrum der zugespitzten internationalen Lage stehen, die wir alle gegenwärtig durchleben. Wie Genosse Erich Honecker gestern nachwies, ist dies die Lösung der Grundfrage unserer Epoche, nämlich die Frage des Friedens oder des Krieges.

Das umfassende Programm des Friedens, das von Genossen Gorbatschow am 15. Januar 1986 vorgeschlagen wurde, und alle anderen nachfolgenden Initiativen stellen die einzige menschenwürdige Antwort auf die Gefahren dar, mit denen die Menschheit konfrontiert ist. (Beifall.)

Deshalb bedienen sich alle Kräfte der Vernunft dieses Programms als einer Stütze, um die Pläne des militärisch-industriellen Komplexes der USA und ihrer Komplizen, die internationalen Spannungen zu verschärfen, das Wettrüsten fortzusetzen und die Welt in ihren Untergang zu stoßen, zu vereiteln. Werte Genossen! Das Leben ist im Begriff, sich zwischen zwei Systemen zu entscheiden. Der Zeitpunkt ist gekommen, wo